

OGELSCHUTZ LANDQUART

FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ

PRÄSIDENT: SERGIO WELLENZOHN, OBERE GASSE 35, 7000 CHUR, TELEFON 079 487 83 86, E-MAIL: swellenzohn@gmail.com

www.vogelschutz-landquart.ch • Konto GKB 00 329.292.400 / IBAN: CH90 0077 4000 3292 9240 0

REDAKTION FOCUS NATUR: GIAN ANDREA MARTI (GAM), TÖSSTALSTRASSE 91, 8400 WINTERTHUR, 079 295 08 07 / gianandrea_marti@yahoo.de

Ausgabe 4/2018 (November)

VORSCHAU

Vortrag Reptilien Graubündens Freitag, 23. November 2018



Smaragdeidechse (Bild: Hans Schmocker)

Das Jahr 2018 lässt der Vogelschutz Landquart mit einem Vortrag über die Bündner Reptilien ausklingen. Denn die Artenvielfalt der Bündner Reptilien kann sich sehen lassen. Während wir in den tiefen Lagen Nordbündens sechs Reptilienarten antreffen können, kommt in den höheren Lagen in einigen Bündner Tälern die Kreuzotter als siebte Art hinzu. Die Kreuzotter hat ihr mittel-europäisches Verbreitungszentrum in den Bündner Alpen. Aus diesem Grund und auch von ihrer Gebirgstüchtigkeit her könnte sie den Steinbock schon fast als Wappentier ersetzen.

Wer sich für unsere Bündner Echsen und Schlangen interessiert, für den sind die Südtäler nicht einfach Randgebiete des Kantons. Nein, dort wird es nochmals interessant, stossen doch fünf südliche Arten von Italien her in die Südtäler vor. Dazu gehören mit der Smaragdeidechse unsere grösste Echse und mit der Äskulap- und Zornnatter unsere grössten Schlangen.

In seinem Vortrag stellt der Bündner Reptilienexperte Hans Schmocker die Reptilien Graubündens ausführlich vor. (Text: Hans Schmocker/gam)

Infos zum Vortrag:

Zeitpunkt: 23. November 2018, 20 Uhr

Treffpunkt: Forum im Ried, Landquart, Saal Pizalun

BERICHTE

Dorfmarkt Landquart Samstag, 1. September 2018



Unser Marktstand (Bild: Sergio Wellenzohn)

Bei schlechtem Wetter traf sich um 6 Uhr 30 das Standaufstell-Team bei der Evangelischen Kirchgemeinde um alle benötigten Sachen aus dem Magazin zu holen. Der Aufbau ging wie üblich reibungslos und bei Regenwetter vorstatten. Doch etwas war anders. Unser neuer Marktstand wurde geliefert und hatte gleich seinen ersten Einsatz. Begeistert richtete Rita Tanner ihr neues Reich ein und wir waren alle angetan von der schönen Machart und den guten Platzverhältnissen unseres neuen Standes. So kann sich unser Verein sehen lassen. Aber nicht nur der neue Stand war ein Hingucker, auch die Dekoration unseres Beizlis war wunderschön. Die Blumengestecke und Girlanden von Uschi Schmid und Vreni Dürr waren schlicht wunderschön.

Der Markttag selbst war gezeichnet vom schlechten Wetter, immer wieder Regen und zunehmend stärker werdendem Wind. Jedoch waren überraschend viele Leute trotz des Wetters auf der Gasse. Viele Familien machten bei unserem Wettbewerb mit und allgemein waren fast immer interessierte Leute am Stand. Das Beizli selbst lief dieses Jahr nicht so gut wie an anderen Jahren, obwohl die Prättigauer-Knödli wie jedes Jahr hervorragend waren. Jedoch besuchte der Grossteil unserer Stammgäste auch dieses Jahr unser Beizli. Im Laufe des Nachmittags gewann der Wind jedoch derart an Stärke, dass wir das Beizli frühzeitig abbauen mussten, beziehungsweise der Wind übernahm den Abbau von selbst und wir mussten nur noch für einen geordneten Rückzug sorgen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei unseren unglaublich fleissigen Helfern bedanken. Hanueli, Jürg, Erich und Stefi fürs Auf- und Abbauen. Regula, Rösli und Eva für das Betreiben des Beizlis. Albi für die super Knödli und den Kocheinsatz. Eva, Heidi, Heinz und Uschi für die leckern Kuchen. Uschi und Vreni für die wundervollen Gestecke. Carla und Heinz für die Betreuung des Standes. Rita für die Organisation und Betreuung des Wettbewerbs und Uschi für die Koordination und Betreuung des Beizlis. Ohne euren grossen Einsatz hätte dieser Anlass nicht gelingen können. (Text: Sergio Wellenzohn)



Rätselvogel 1 (Bild: Stefi Linder)

Greifvogelzug-Beobachtung Glaspass Samstag, 15. September 2018



Glaspass (Bild: Sergio Wellenzohn)

Bei sehr nebligem Wetter fanden sich an diesem Morgen des 15. September gut 34 Personen des Vogelschutz Landquart sowie die Teilnehmer des Exkursionsleiter-Kurses des BirdLife Sarganserland und der Ornithologischen Arbeitsgruppe Graubünden auf dem Glaspass oberhalb von Thusis ein. Mit bester Laune trotz kurzer Sicht platzierten wir uns an einem Ort mit guter Übersicht. Der Tag begann gemütlich mit den zu erwartenden Arten Bergpieper und Tannenhäher. Langsam lüftete sich jedoch der Nebel und erste Greifvögel konnten gesichtet werden. Den Anfang machten Turmfalke und Mäusebussard. Wie das Wetter immer besser wurde, so wurden auch die Greifvögel immer häufiger. Regelmässig konnten wir kleine Trupps von Wespenbussarden beobachten aber auch Sperber wurden immer wieder gesichtet. Bis zum Abend durften wir zehn verschiedene Greifvogelarten beobachten sowie neun andere Vogelarten. So gingen wir gegen 16 Uhr bei bestem Wetter, und glücklich über diesen schönen Tag, auf den Heimweg.

Danke lieber Stefi für das Organisieren dieses schönen Tages. (Text: Sergio Wellenzohn)

Anwesend Personen: 34

Gesehene Greifvogelarten:

Turmfalke, Baumfalke, Habicht, Sperber, Mäusebussard, Wespenbussard, Steinadler, Rotmilan, Rohrweihe,

Total: 10 Greifvögel

Gesehene Nicht-Greifvogelarten:

Kolkrabe, Rabenkrähe, Tannenhäher, Bergpieper, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Buchfink, Fichtenkreuzschnabel, Birkhahn

Total: 9 Nicht-Greifvögel

Birdwatch/Zugvogelbeobachtung Sonntag, 7. Oktober 2018

Der neue Standort unseres Vogelzug-Beobachtungseinsatzes mit seinen hügeligen Wiesen, den verstreuten Baumgruppen, dem nahen Nadelwald, den Felsen des Taminatals im Hintergrund, dem Einblick in verschiedene Täler und der eindrücklichen Aussicht in alle Richtungen entpuppt sich als gute Wahl. Der sonnige Tag trägt natürlich viel zur allgemeinen Zufriedenheit der 30 bis 40 Besucher und Beobachter bei. Auch die Vögel fühlen sich wohl in diesem Gebiet. Es sind nicht unbedingt ziehende Vögel, die unsere Aufmerksamkeit erregen, aber wir erfreuen uns auch an den vielen Buchfinken, Distelfinken und Erlenzeisigen sowie einigen Fichtenkreuzschnäbeln. Auch Schwarzspecht, Buntspecht und Grünspecht geben sich ein Stelldichein. Hoch erfreut sind wir über die Steinadler, die immer wieder mal vorbeischaun, so nah, dass sogar gute Fotos möglich sind. Auch Baum- und Wanderfalke kreisen in dem Gebiet. Unter den beobachteten Vögeln, die allem Anschein nach Süden ziehen wollten, befinden sich sechs Rotmilane und einige Kormorane.

Viele Spaziergänger bleiben stehen und interessieren sich für das Vogelspektakel. Verteilt im ganzen Gebiet stehen Gruppen, beobachtend und plaudernd. Das nahe gelegene Beizli „Carmens Äpli“ lädt zum Verweilen ein und sogar beim Kaffee kann man die Steinadler beobachten.



Rätselvogel 2 (Bild: Stefi Linder)

Man ist sich einig. Es war ein gemütlicher Tag mit bereichernden Kontakten und begeisternden Beobachtungen.

Allgemeine Daten:

Der Vogelschutz Landquart war einer von 58 Standorten, die Schweiz eines von 40 Ländern die 2018 mitgemacht haben.

Total zählten in der Schweiz 4000 Personen 145 000 Zugvögel.

Die drei häufigsten Arten schweizweit: 1. Buchfink 72 883 Vögel, 2. Ringeltaube 21 059 Vögel 3. Star 13 843 Vögel.

Alle Angaben gemäss Birdlife Schweiz.

Daten Vogelschutz Landquart:

Besucher: ca 38 Personen

Gesichtete Vögel: 331 Individuen

Die drei häufigsten Arten: Buchfink (49), Distelfink (29), Ringeltauben (14)

Artenliste: 35 Arten (nicht nur Zugvögel)

Amsel (3), Baumfalke (1), Bergfink (4), Blaumeise (2), Buchfink (49), Buntspecht (3), Distelfink (29), Eichelhäher (8), Erlenzeisig (8), Fichtenkreuzschnabel (2), Gimpel (2), Grünfink (1), Grünspecht (3), Hausrotschwanz (1), Kernbeisser (6), Kleiber (2), Kohlmeise (2), Kolkrabe (2), Kormoran (5), Mäusebussard (1), Misteldrossel (4), Rabenkrähe (5), Rauchschwalbe (12), Ringdrossel (1), Ringeltaube (14), Rotkehlchen (2), Rotmilan (6), Schwarzspecht (2), Singdrossel (11), Steinadler (4), Tannenmeise (4), Turmfalke (1), Wanderfalke (1), Wintergoldhähnchen (1), Zilpzalp (3)

Besonderes: Das Steinadlerpaar, dass sehr nah über unseren Köpfen kreiste und mit dem Aufwind spielte, sowie die Gruppe an Rotmilanen die im Aufwind lautlos über uns hinweg zogen. (Text: Rita Tanner)



Rätzelvogel 3 (Bild: Stefi Linder)



Rätzelvogel 4 (Bild: Karl Heinz Jäger)



Rätzelvogel 5 (Bild: Stefi Linder)



Rätzelvogel 6 (Bild: Stefi Linder)



Rätzelvogel 7 (Bild: Stefi Linder)



Rätzelvogel 8 (Bild: Stefi Linder)

Gemeinschafts-Projekt Turmfalken Nistkastenmontage mit Vogelschutz Chur

Nachdem wir mit dem Vogelschutz Chur bereits im vergangenen März in Untervaz und Trimmis fünf neue Turmfalken-Kästen montierten, haben wir am 24. August wieder acht neue Nisthilfen, die wie immer in der Werkstatt von Bruno Hanselmann gezimmert wurden, an



Hof von Andreas Walser, Haldenstein (Bild: Stefi Linder)

folgenden Standorten montiert wurden: am Stall von Yvonne Bannwart, am neuen Freilauf Stall von Benjamin Hefti beide in Zizers und einer an der Scheunen-Südfront von Andreas Walser in Haldenstein. Neu wurden Nisthilfen in Domat/Ems an fünf Standorten angebracht. Ueli Bühler, Stephan Gaar und Stefi Linder haben die neuen Standorte in Domat/Ems gesucht und nach Einwilligung mit fünf Landwirten abgeklärt. Montiert wurden sie an den Ställen der Landwirte von Jakob Schmid, Giusep Blumenthal und Stefi Linder mit der Hebebühne der Fa. ROBRU Trimmis (Emil Räss), die uns wieder gratis zur Verfügung gestellt wurde.

Ein Herzliches Dankeschön gilt den drei Helfern Jakob Schmid, Giusep Blumenthal, Stefi Linder und dem Vogelschutz Chur, der nach den Arbeitsstunden den drei Monteuren ein Mittagessen im Restaurant Krone Trimmis spendierte. Ebenfalls möchten wir unseren VSL-Vereinsmitgliedern Carla Wyssmann (Zizers), Anna Lisa Cramer (Untervaz), Marilena Brühwiler (Trimmis), Rosa Hunger Trepp (Haldenstein), Eva Waldvogel und Hermann Erhard (Landquart) für die zukünftige Betreuung und Beobachtung an den verschiedenen Standorten danken. Nun hoffen wir, dass es künftig an den neuen Standorten auch so erfolgreiche Bruten gibt wie dieses Jahr in der Bündner Herrschaft/Fünf Dörfer mit 10 erfolgreichen Jungenaufzuchten. (Text: Stefi Linder)



Stefi, Jakob und Giusep (von links) (Bild: Stefi Linder)



Rätselvogel 9 (Bild: Stefi Linder)

Überraschung bei Nistkasten Reinigung



Siebenschläfer (Bild: Stefi Linder)

Am 22. Oktober reinigten Tumaisch Berther und Stefi Linder an einigen Standorten im Raum Landquart Nistkästen von unserem Verein. Beim Öffnen eines Meisenkastens (Standort Biotop Gandalöser) flüchtete ein Siebenschläfer aus seinem Nachtrevier zur Überraschung des Reinigungsteams. Dieses schloss vorsichtig wieder den Kasten, so dass dieses herzige Tierchen wieder seinen Schlafplatz in Besitz nehmen konnte.



Rätselvogel 10 (Bild: Stefi Linder)



Rätselvogel 11 (Bild: Stefi Linder)

Auflösung Rätselvögel

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1 Türkentaube | 2 Steinadler |
| 3 Alpenmeise | 4 Kormoran |
| 5 Grosser Brachvogel | 6 Kampfläufer |
| 7 Bekassine | 8 Fichtenkreuzschnabel |
| 9 Flussregenpfeifer | 10 Stelzenläufer |
| 11 Wasserralle | |